



Chronik: Tadschikistan im Jahr 2010

Januar	
2.1.2010	Ein Erdbeben der Stärke 5,1 erschüttert den Kreis Wandsch im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan. Mehrere 10.000 Menschen werden obdachlos, Straßen und Stromleitungen zerstört.
4.1.2010	Während des Staatsbesuches des iranischen Präsidenten Machmud Achmadinedschad werden Abkommen über den Bau von Kraftwerken und Straßen, die Zusammenarbeit in den Bereichen Transport, Energie und Bergbau und die Kooperation von Sicherheitsbehörden unterzeichnet. Präsident Rachmon erklärt, dass sein Land Irans friedliche Nutzung der Kernenergie unterstütze.
4.1.2010	Die untere Kammer des Parlamentes lehnt die Herabsetzung des Rentenalters von 63 auf 60 für Männer und von 58 auf 55 Jahre für Frauen ab.
5.1.2010	Tadschikistan wird im 1. Quartal 90 Mio. m ³ Gas zum Preis von 220 US-Dollar von Usbekistan beziehen.
6.1.2010	Der Verkauf der Aktien für das Rogun-Wasserkraftwerk beginnt.
7.1.2010	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt den tadschikischen Staatsbürger Bojmurod Anorow wegen Spionage für Usbekistan zu 20 Jahren Haft.
8.1.2010	Nach Angaben eines Sprechers von Tojiktransgaz hat Usbekistan am Vortag seine Gaslieferungen um 30 % reduziert. Tadschikistan habe keine Schulden, könne aber die von Usbekistan geforderten Vorauszahlungen nicht aufbringen.
11.1.2010	Die tadschikische Regierung wendet sich an die internationale Gemeinschaft um Hilfe für die Erdbebenopfer im Kreis Wandsch von Berg-Badachschan.
11.1.2010	Nach Angaben von Interfax sind mehrere Websites z. B. centrasia.ru und ariana.su auf Anordnung der Verwaltung gesperrt worden.
12.1.2010	Generalstaatsanwalt Boboschon Bobochonow teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass die Zahl der Straftaten 2009 um 11 % auf 12.408 gestiegen sei.
12.1.2010	Interfax berichtet von Studenten, die für die Zulassung zu Prüfungen Belege über den Kauf von Aktien für das Rogun-Wasserkraftwerkes vorlegen müssen.

12.1.2010	Drei unabhängige Wochenzeitschriften (Nigoh, SSSR, Farazh) haben die Union der unabhängigen Publikationen gegründet, um die Solidarität zwischen Journalisten zu stärken.
13.1.2010	Der EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Pierre Morel, trifft zu Gesprächen mit Präsident Rachmon und Außenminister Hamrokhon Zarifi in Duschanbe ein.
13.1.2010	Nach Angaben aus dem Justizministerium sind auf Grund der Amnestie vom 3.11.2009 mehr als 5.000 Personen aus der Haft entlassen worden, darunter 250 Frauen, 42 Minderjährige und 50 Ausländer.
14.1.2010	Die EU stelle 7,75 Mio. Euro zur Verbesserung des Rentensystems und 60 Mio. Euro für die Rekonstruktion des Kairakum Wasserkraftwerkes zur Verfügung, erklärt Pierre Morel vor Journalisten in Duschanbe.
15.1.2010	In Duschanbe findet ein Gespräch über den Stand der Vorbereitung der Parlamentswahlen zwischen dem Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission Tadschikistans, Mirsoali Boltujew, und einer Wahlbeobachtungsdelegation der OSZE statt.
15.1.2010	In einer im Fernsehen übertragenen Rede vor tadschikischen Unternehmern fordert Präsident Rachmon alle außer Landes arbeitenden Bürger auf, ihre Ersparnisse nicht bei ausländischen, sondern tadschikischen Banken anzulegen.
16.1.2009	Der tadschikische Außenhandel ist 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 23,6 % auf ca. 3.6 Mrd. US-Dollar zurückgegangen.
17.1.2009	Ein Bezirksgericht im Norden des Landes verurteilt Nasim Bobodschonow als aktives Mitglied von Hizb ut-Tahrir zu neun Jahren Haft.
18.1.2010	Das staatliche Komitee für Statistik teilt mit, dass das BIP Tadschikistans 2009 um 3,5 % gestiegen sei.
18.1.2010	Außenminister Zarifi äußert sich auf einer Pressekonferenz zufrieden mit dem Stand der kirgisisch-tadschikischen Beziehungen.
19.1.2010	Die OSZE/ODHIR eröffnen offiziell die Mission zur Beobachtung der Parlamentswahlen am 28.2..
20.1.2010	Die Regierung bestätigt die Erhöhung der Energiepreise um 20 % ab 1.1.2010.
20.1.2010	Die Vereinigten Arabischen Emirate liefern Abdurasul Mirsojew, den Bruder des 2006 zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilten Generals Ghaffor Mirsojew, an Tadschikistan aus, wo er wegen Beteiligung an den Verbrechen seines Bruders gesucht wird.
21.1.2010	AsiaPlus meldet, dass Muhiddin Kabiri, der Vorsitzende der oppositionellen Partei der Islamischen Wiedergeburt, in einem Brief an Präsident Rachmon gegen Verletzungen des Wahlgesetzes zum Nachteil seiner Partei protestiert habe.

22.1.2010	Tojiktransgaz teilt mit, dass man sich mit Usbekistan für 2010 auf einen Gaspreis von 231 US-Dollar pro 1000 m ³ Gas geeinigt habe.
25.1.2010	Außenminister Hamrochon Zarifi begibt sich zu einem regionalen Afghanistan-Gipfel nach Istanbul.
25.1.2010	Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei, Schodi Schabdolow, äußert sich zufrieden mit dem bisherigen Ablauf des Wahlkampfes und der Tätigkeit der Zentralen Wahlkommission.
25.1.2010	Die Auslandsverschuldung Tadschikistans hat 2009 1,6 Mrd. US-Dollar überstiegen, sagt Finanzminister Safarali Najmuddinow auf einer Pressekonferenz. Das sind 35,8% des BIP.
25.1.2010	Die staatliche Drogen-Kontroll-Agentur teilt mit, dass sie eine Gruppe von Drogenhändlern mit 40 kg Haschisch dingfest gemacht habe. Insgesamt wurden 2009 4.570 kg Drogen beschlagnahmt.
25.1.2010	Das Finanzministerium weigert sich der Forderung von unabhängigen Finanzexperten und Parteien nach Informationen über die Umstände und den Verlauf des Verkaufs von Aktien für den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes nachzukommen.
26.1.2010	Saudi-Arabien eröffnet eine Botschaft in Duschanbe.
26.1.2010	Nach Angaben des Vorsitzenden des Staatskomitees für Investitionen, Dawlatali Saidow, sind 2009 159,1 Mio. US-Dollar an Auslandsinvestitionen ins Land geflossen (2008: 365 Mio. US-Dollar). Größte Investoren sind Russland, Kasachstan, Großbritannien, Niederlande und China.
27.1.2010	Ein Gericht in Chudschand verurteilt zehn mutmaßliche Mitglieder der verbotenen Hisb ut-Tahrir zu Freiheitsstrafen von achteinhalb bis 15,5 Jahren.
28.1.2010	Neun nichtislamische religiöse Organisationen, darunter die einzige Synagoge von Duschanbe, sind wegen nicht rechtzeitiger oder unvollständig eingereichter Dokumente nicht wieder registriert worden.
29.1.2010	Vor dem Obersten Gericht werden Klagen gegen die drei unabhängigen Wochenzeitungen Ozodagon, Farazh und Asia-Plus wegen unerlaubter Wiedergabe von Äußerungen eines Anwalts auf einer Pressekonferenz verhandelt. Er hatte dort die unrechtmäßige Verurteilung von 33 Geschäftsleuten beklagt. Die betroffenen Richter fordern nun von den Zeitungen 5,5 Mio. Som (1,26 Mio. US-Dollar) Schadensersatz wegen Schädigung ihres Rufes.
30.1.2010	Präsident Emomali Rachmon ernennt Scherchon Salimsoda zum neuen Generalstaatsanwalt.

Februar	
4.2.2010	In einem Interview mit tadschikischen Journalisten warnt Nikolaj Bordjuscha, Generalsekretär der CSTO, vor den Risiken, die von der instabilen Situation in Afghanistan für seine zentralasiatischen Nachbarn ausgehen und äußert die Hoffnung auf eine engere Zusammenarbeit seiner Organisation mit der NATO bei der Entschärfung der Situation.
6.2.2010	RFE/RL meldet, dass Tadschikistan am 4.2. 150 Gefangene afghanischer Staatsbürgerschaft an Afghanistan ausgeliefert hat.
8.2.2010	Die Registrierungsfrist für Kandidaten für die Parlamentswahl endet. Ein unabhängiger Kandidat wurde auf Betreiben der Partei der Islamischen Wiedergeburt wegen gefälschter Unterschriften auf der von ihm vorgelegten Liste von der Wahl ausgeschlossen.
8.2.2010	In einem Interimsreport lobt die OSZE/ODHIR-Wahlbeobachtungsmission Verbesserungen des Wahlgesetzes seit 2004, moniert aber u. a., dass eine pluralistische Zusammensetzung der Wahlkommissionen nicht gewährleistet sei, Beschwerdewege unklar seien.
8.2.2010	Premierminister Akil Akilow beantwortet im Namen der Regierung den Protestbrief des usbekischen Premierministers gegen den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes. Er betont den unveränderten Standpunkt der Regierung und dass das Projekt gegen keinen anderen Staat gerichtet sei.
9.2.2010	Der OSZE-Sonderbeauftragte für Medienfreiheit, Miklos Haraszti, verurteilt die gerichtliche Verfolgung der drei unabhängigen Zeitungen Asia-Plus, Farazh und Ozodagon.
10.2.2010	Nach Angaben der Zentralen Wahlkommission sind 153 Kandidaten endgültig für die Wahl der 41 Sitze der unteren Kammer des Parlamentes registriert.
11.2.2010	Präsident Rachmon und sein turkmenischer Amtskollege Gurbanguly Berdymuchammedow erörtern telefonisch den weiteren Ausbau der bilateralen Beziehungen.
11.2.2010	Das Swiss Cooperation Office Duschanbe teilt mit, dass ein neues Aktionsprogramm zur Unterstützung kleiner Projekte mit einem jährlichen Budget von 56.000 US-Dollar gestartet wurde. Unterstützt werden Initiativen in den Bereichen interreligiöser Dialog, Good Governance, Gender und kulturelle Vielfalt.
11.2.2010	Das Bildungsministerium teilt mit, dass Russland 70.000 Schulbücher gespendet hat.
12.2.2010	Der ehemalige Chef des Zolls am internationalen Flughafen von Chudschand, Musajjam Kadirow, wird wegen Erpressung, Schmuggel, Missbrauch von Dienstverpflichtungen zu acht Jahren Gefängnis verurteilt.

12.2.2010	Axel Schimmelpfennig, der Vorsitzende der IMF-Mission in Tadschikistan erklärt, dass die Wirtschaft des Landes trotz der weltweiten Turbulenzen gute Fortschritte gemacht habe.
14.2.2010	Eine afghanische Nachrichtenagentur meldet, dass eine Reihe der von Tadschikistan an Afghanistan ausgelieferten afghanischen Gefangenen über Folter in tadschikischen Gefängnissen geklagt habe.
14.2.2010	Ein Gericht im Bezirk Sogd verurteilt drei mutmaßliche Mitglieder der IMU zu Freiheitsstrafen zwischen 15 und 30 Jahren und einen Schüler, der einen der Angeklagten mit Lebensmitteln etc. versorgt hatte, zu acht Jahren Haft.
15.2.2010	Robert O. Black, US Assistant Secretary of State, Bureau of South and Central Asian Affairs, unterstützt in einem Interview mit Asia-Plus das tadschikische Bestreben, die Energieversorgung des Landes durch den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes sicherzustellen. Er fordert aber auch die Berücksichtigung der Interessen der Nachbarländer.
15.2.2010	Heftige Schneefälle und Lawinen blockieren die Überlandstraße von Duschanbe nach Chudschand.
17.2.2010	39 afghanische Polizisten beginnen in Duschanbe einen vom OSZE-Büro organisierten Trainingskurs für Maßnahmen im Kampf gegen Drogen.
20.2.2010	Präsident Emomali Rachmon empfängt den US-Sonderbeauftragten für Afghanistan und Pakistan, Richard Holbrooke, zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
20.2.2010	Nach Angaben der Zentralen Wahlkommission haben fünf der 153 Kandidaten für die Parlamentswahl, drei davon in einem Wahlkreis (Tursunsoda), ihre Kandidatur zurückgezogen.
21.2.2010	Die Nachrichtenagentur Regnum.ru meldet, dass der Vorsitzende der Allrussischen Bewegung tadschikischer Arbeitsmigranten sich bei den Aufsichtsbehörden über die vom Fernsehsender TNT übertragene Comedy Show Nascha Russia, in der zwei tadschikische Migranten veralbert werden, beschwert hat. Nach seinen Worten ist die Komödie »moralischer Genozid« an Tadschiken.
24.2.2010	Das Parlament nimmt den Armutsreduzierungsplan für 2010–2012 an. Er umfasst 3 Mrd. US-Dollar. Ziel ist es, die Armutsrate bis 2012 auf 43 % zu senken.
24.2.2010	Das Parlament nimmt ohne Diskussion einen Gesetzesentwurf des Präsidenten über eine Amnestie (bis 31.12.2011) für tadschikische Staatsbürger zur Legalisierung versteckter Gelder an.
24.2.2010	Präsident Rachmon erörtert in einem Telefongespräch mit seinem türkischen Amtskollegen Abdullah Gül die weitere ökonomische Zusammenarbeit beider Länder.

24.2.2010	Shigeko Hattori, ADB Direktor für Länderkoordination und regionale Zusammenarbeit, äußert sich auf einer Pressekonferenz zufrieden mit der Anti-Krisen-Politik der tadschikischen Regierung.
23.2.2010	Die bekannte Popsängerin Farsona Chursched wird von einem Gericht in Duschanbe zu einer zweijährigen Freiheitsstrafe verurteilt, weil sie am 16. Januar ihrem Verlobten bei der Flucht aus einem Gericht geholfen hatte. Der Verlobte wird zu zehn Jahren Haft wegen Rowdytums und Betrugs verurteilt.
25.2.2010	Präsident Rachmon empfängt eine Gruppe von OSZE/ODHIR-Wahlbeobachtern, die sich zufrieden mit dem bisherigen Ablauf der Wahlvorbereitung äußern.
25.2.2010	Präsident Rachmon erörtert telefonisch Fragen insbesondere der bilateralen ökonomischen Zusammenarbeit mit seinem afghanischen Amtskollegen Hamid Karsai.
26.2.2010	Der kirgisische Menschenrechtler Nematillo Botakusijew, der bei UNHCR Duschanbe um politisches Asyl nachgesucht hatte, verschwindet kurz nach Verlassen des Büros spurlos.
28.2.2010	Im ganzen Land finden Wahlen für die untere Kammer des Parlamentes statt.
März	
1.3.2010	Nach den vorläufigen Wahlergebnissen hat die regierende Volksdemokratische Partei 71,7% der Stimmen erhalten. Auch die Partei der Islamischen Wiedergeburt (7,74%), die KP (7,2%), die Agrarpartei (4,86%) und die Partei der ökonomischen Reformen (4,69%) haben den Einzug ins Parlament geschafft.
1.3.2010	Die OSZE/ODHIR-Wahlbeobachtungsmission beurteilt in ihrer Interims-Presseerklärung den Ablauf der Wahl kritisch, die Wahlbeobachter der GUS als transparent und auf hohem Niveau.
1.3.2010	Nach einem Treffen mit Präsident Rachmon erklärt der stellvertretende russische Premierminister Igor Schuwalow, dass eine große Zahl von Themen erörtert worden sei, darunter die Sicherheit tadschikischer Gastarbeiter in Russland und die russische Haltung zu tadschikischen Projekten der Energiesicherung.
3.3.2010	Die Partei der Islamischen Wiedergeburt kündigt aus Protest gegen Wahlfälschungen am 28.2. ihren Rückzug aus dem Öffentlichen Rat Tadschikistans an. Dieser war im Rahmen der Befriedung des Landes 1996 gegründet worden. Heute sind in ihm Parteien, NGOs, religiöse Vereinigungen und Vertreter der Staatsorgane vertreten.
3.3.2010	In Duschanbe wird feierlich ein Abkommen über die Fortführung eines Weltbank-Projektes zur Nahrungsmittelsicherheit im Wert von 5 Mio. US-Dollar unterzeichnet.
3.3.2010	Der Medienrat des Landes drückt in einer öffentlichen Erklärung seine Beunruhigung über die gerichtliche Verfolgung dreier Zeitungen aus.

4.3.2010	Präsident Rachmon erörtert telefonisch Fragen des bilateralen Verhältnisses mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew.
4.3.2010	Aus dem Transportministerium verlautet, dass der von einer chinesischen Firma erbaute und im August 2009 eröffnete Schar-Schar-Tunnel 90 km südlich von Duschanbe bereits schwere Schäden aufweist.
9.3.2010	Präsident Rachmon unterzeichnet ein Dekret, durch das Verwaltungsstrukturen effizienter werden sollen. Damit verbunden ist die Umbenennung und Neubildung von Komitees und die Neuverteilung von Zuständigkeiten.
9.3.2010	Nach Angaben aus Regierungskreisen sind letztlich vier Firmen in der engeren Auswahl für die Erschließung des vermutlich zweitgrößten Silbervorkommens der Welt Konimansuri Kalon.
10.3.2010	Eine Reihe von Umbesetzungen in hohen Ämtern wird bekannt. U. a. werden der Minister für Arbeit und soziale Sicherheit (Schukurdschon Zuhurow) und der Minister für Land und Wasserressourcen (Masaid Homidow) entlassen. Nachfolger werden Mahmadamin Mahmadaminow und Rahmat Bobkalonow.
10.3.2010	Motoo Konishi, Regionaldirektor der Weltbank für Zentralasien, erklärt nach Gesprächen mit Präsident Rachmon vor der Presse, dass alles Notwendige für die Erstellung einer Feasibility-Studie über Rogun durch die Weltbank geklärt sei.
10.3.2010	Interfax meldet, dass das Oberste Gericht Tadschikistans 56 Personen wegen der Mitgliedschaft in der verbotenen muslimischen Vereinigung Dschamaat tablig verurteilt hat, 23 erhielten Freiheitsstrafen von bis zu sechs Jahren, 33 wurden zu Geldstrafen verurteilt.
11.3.2010	Die erste Nummer einer Wochenzeitung über den Pamir erscheint in russischer, tadschikischer und sieben Pamirsprachen in einer Auflage von 2.000 Exemplaren.
11.3.2010	Die Nominierungsfrist für die Kandidaten der (indirekten) Senatswahlen beginnt.
10.3.2010	Nach Angaben aus dem Finanzministerium wurden bislang 770,4 Mio. Somoni (mehr als 176 Mio. US-Dollar) durch den Verkauf von Anteilen für den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes eingenommen.
15.3.2010	Aus verschiedenen Quellen wird bekannt, dass der am 26.2. verschwundene kirgisische Menschenrechtler Nematillo Botakosujew in einer Hafteinrichtung in Duschanbe sitzt und dort gefoltert worden sei.
15.3.2010	Der Leiter des OSZE-Zentrums in Duschanbe, Botschafter Ivar Vikki, gibt bekannt, dass die OSZE die Zusammenarbeit mit tadschikischen Drogenbekämpfungseinrichtungen fortsetzen werde. Im Gespräch sind Summen von knapp 40.000 Euro.
16.3.2010	Die neu gewählte untere Kammer des Parlamentes tritt zu ihrer ersten Sitzung zusammen. In einer Adresse an die Abgeordneten weist Präsident Kritik an den Parlamentswahlen als unbegründet zurück.

17.3.2010	Der Mitbegründer und zugleich geistliche Führer der Partei der Islamischen Wiedergeburt, Muhammadscharif Himmatsoda, stirbt im Alter von 59 Jahren an Krebs.
17.3.2010	Vertreter der tadschikischen und kirgisischen Grenztruppen erörtern in Isfara die Situation an der gemeinsamen Grenze und Zukunftsperspektiven.
18.3.2010	Präsident Rachmon empfängt seinen turkmenischen Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow zu Gesprächen vor allem über Wasser- und Energiefragen, aber auch gemeinsame Infrastrukturprojekte und den Kampf gegen Terrorismus und Drogen.
22.3.2010	Das Außenministerium übergibt dem usbekischen Botschafter eine Protestnote gegen die Blockade von tadschikischem Frachtgut an der usbekischen Grenze, darunter Baumaterial für das zwischen beiden Staaten umstrittene Wasserkraftwerk Rogun.
24.3.2010	Premierminister Akil Akilow bittet auf einer Pressekonferenz im Hauptquartier der UN in New York um Unterstützung der Organisation bei der Beilegung des Konfliktes mit Usbekistan wegen des Baus des Rogun-Wasserkraftwerkes.
25.3.2010	Am Morgen beginnen die (indirekten) Wahlen für das Oberhaus des Parlamentes.
26.3.2010	Die usbekische Seite dementiert politische Gründe hinter der Blockade von Eisenbahnfracht an der Grenze und beginnt mit der Abwicklung.
26.3.2010	Der Führer der Partei der islamischen Wiedergeburt, Muhhidin Kabiri, versucht bei Gesprächen in Berlin, die deutsche politische Öffentlichkeit auf Unregelmäßigkeiten bei den Parlamentswahlen aufmerksam zu machen.
27.3.2010	Präsident Emomali Rachmon trifft zu einem Arbeitsbesuch anlässlich der Feierlichkeiten des persischen Neujahrsfestes in Iran ein. Bei seinen Gesprächen soll es vor allem um Zusammenarbeit im Militär- und Energiebereich gehen.
28.3.2010	Alle Flugverbindungen von Moskau nach Tadschikistan sind ohne Angaben von Gründen unterbrochen.
29.3.2010	Als Reaktion auf die usbekische Blockade von Güterzügen wird in Duschanbe über die Errichtung einer neuen Bahnlinie durch afghanisches Territorium spekuliert.
30.3.2010	Präsident Rachmon trifft zu einem fünftägigen Staatsbesuch in Singapur ein.
30.3.2010	Die Namen der acht vom Präsidenten direkt ernannten neuen Mitglieder des Oberhauses werden bekannt gegeben.
30.3.2010	Bei den beiden Anschlägen auf die Moskauer Metro wurden drei tadschikische Staatsbürger getötet, ein weiterer verletzt.
30.3.2010	»Großvater Salmon«, legendärer Kommandeur der Volksfront, die Präsident Rachmon 1992 an die Macht gebracht hat, stirbt im Alter von 84 Jahren.

April	
5.4.2010	Nach Angaben des statistischen Komitees der GUS lag die Inflationsrate in Tadschikistan in den ersten beiden Monaten des Jahres bei 5,4%. Der GUS-Durchschnitt betrug 8%.
6.4.2010	Präsident Rachmon empfängt in Duschanbe UN-Generalsekretär Ban Ki Moon.
6.4.2010	Im ersten Quartal 2010 wurden acht kleine Wasserkraftwerke in abgelegenen Gebieten errichtet, teilt das Ministerium für Energie und Industrie mit.
6.4.2010	Der Verkauf der DVD »Nascha Russia. Jaiza sudjby« (Unser Russia. Schicksalseier) wird in Tadschikistan verboten, weil der Film tadschikische Arbeitsmigranten in Russland verunglimpfe.
12.4.2010	Präsident Rachmon erörtert bei einem Treffen mit dem Chef des IMF in Tadschikistan, Axel Schimmelpfennig, die aktuellen Energieprojekte des Landes.
12.4.2010	Das Unterhaus des Parlamentes bildet eine neue Kommission für Umweltfragen.
12.4.2010	Die Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass die Gasgesellschaften Usbekistans und Tadschikistans ihren seit Monaten währenden Streit beigelegt hätten.
13.4.2010	Die Regierung fasst den Beschluss, die aktive Werbung für die Finanzierung des Baus des Rogun-Wasserkraftwerkes einzustellen.
13.4.2010	Die tadschikischen Behörden teilen mit, dass der kirgisische Menschenrechtsaktivist Nematillo Botakosujew sich tatsächlich in Tadschikistan aufhalte. Kirgistan habe bereits seine Auslieferung beantragt.
13.4.2010	Durch die Blockade von Güterwagen an der usbekischen Grenze wird sich die Fertigstellung des Sangtuda-2-Wasserkraftwerkes um mehr als zwei Monate verzögern, teilt der Chef der am Bau beteiligten iranischen Unternehmens Sangob mit.
13.4.2010	Die Herausgeber der drei unabhängigen Wochenzeitungen Asia-Plus, Farazah und Ozodagon teilen auf einer Pressekonferenz mit, dass es bei der Anhörung ihres Falles zu erheblichen Rechtsverletzungen gekommen sei.
15.4.2010	In Chudschand wird ein Büro der EBRD offiziell eröffnet.
18.4.2010	Interfax meldet, dass bei einem Brandanschlag auf ein Moskauer Gastarbeiterwohnheim drei Tadschiken verletzt wurden.
19.4.2010	Der stellvertretende Außenminister Abdullo Juldoschew erklärt auf einer Pressekonferenz in Duschanbe, dass die Beziehungen zu Russland völlig problemlos seien.

19.4.2010	Olimdschon Salimsoda, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses der unteren Kammer des Parlamentes erklärt in einem Interview mit ferghana.ru, dass die usbekische Blockade von Güterwaggons sein Land zwingt, sich an internationale Gerichte zu wenden.
19.4.2010	Chursandkul Sikirow, Vorsitzender des Komitees für Umweltschutz, erklärt vor Journalisten, dass die neuesten usbekischen Bedenken bezüglich der Emissionen des grenznahen Aluminiumwerkes TALCO in Tursunsade nicht zuträfen. Die von grenznahen usbekischen Betrieben ausgehenden Belastungen für Tadschikistan seien erheblich höher.
20.4.2010	Der Gouverneur des Gebietes Sogd fordert die Demarkation der Grenze zu Kirgistan zur Konfliktvermeidung, nachdem kirgisische Grenzer Anfang des Monats Häuser in der tadschikischen Enklave Woruch zerstört hatten und daraufhin von tadschikischen Sicherheitskräften verhaftet worden waren.
21.4.2010	Die Pressestelle des Wasserkraftwerkes Sangtuda-1 meldet, dass das Werk im ersten Vierteljahr 2010 555 Mio. kWh Strom produziert habe und damit 18% mehr, als geplant.
21.4.2010	Im Chudschand wird ein Strafverfahren gegen zwei Mitarbeiter der Abteilung zum Kampf gegen organisierte Kriminalität des Innenministeriums erhoben, nachdem ein von ihnen festgenommener russischer Staatsbürger zwei Tage zuvor während eines Verhörs durch einen epileptischen Anfall gestorben war.
22.4.2010	Nach Angaben des Finanzministeriums hat der Verkauf von Anteilen der für den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes gegründeten Gesellschaft bis zum 20.4. ca. 813,7 Mio. Somoni (mehr als 186 Mio. US-Dollar) erbracht.
22.4.2010	Im Norden Tadschikistans beginnt eine Großübung der Schnellen Eingreiftruppe der CSTO.
22.4.2010	Nach Angaben des World Food Programmes hat sich die Ernährungssicherheitslage in Tadschikistan in den ersten drei Monaten 2010 wegen Preiserhöhungen und der Zahlungen für das Rogun-Wasserkraftwerk leicht verschlechtert.
23.4.2010	Mahmadsaid Ubaidullojew wird bei der ersten Sitzung des Oberhauses des Parlamentes wieder zum Sprecher gewählt.
24.4.2010	In seiner im Fernsehen übertragenen jährlichen Rede an das Volk erklärt Präsident Emomali Rachmon u. a. seine Beunruhigung über die Lage in Kirgistan und spricht sich für die weitere Entwicklung der Beziehungen zu Russland und China aus. Er erklärt ausdrücklich, dass man die Wasserversorgung der Nachbarstaaten nicht beeinträchtigen werde und spricht sich gegen Zwang beim Verkauf der Rogun-Aktien aus.
25.4.2010	Außenminister Hamrochon Zarifi trifft zu Beginn seines offiziellen Chinabesuches in Beijing mit dem SCO-Generalsekretär Muratbek Imanalijew zusammen.

26.4.2010	Aus den südöstlichen an Afghanistan und Usbekistan grenzenden Regionen werden über 100 Polio-Erkrankungen und ein Todesfall gemeldet.
27.4.2010	Bei einem Treffen zwischen Außenminister Zarifi mit seinem chinesischen Amtskollegen Yang Jiechi werden zahlreiche Verträge unterzeichnet.
27.4.2010	China und Tadschikistan haben eine Übereinkunft über ganzjährigen grenzüberschreitenden Frachttransport erreicht, teilt Transportminister Olimdschon Bobojew mit. Hauptaufgabe sei nun der Ausbau der Straße Duschanbe-Murgab-Kulma-Karakorum Highway.
27.4.2010	Der stellvertretende Chef der Grenztruppen, Sajmuddin Mirsojew, wird unter dem Verdacht verhaftet, hohe Bestechungsgelder angenommen zu haben.
27.4.2010	WHO und UNESCO stellen 4 Mio. Impfdosen gegen Polio zur Verfügung.
28.4.2010	Bei einem Treffen Außenminister Zarifis mit dem chinesischen Vize-Präsident Xi Jinping lobt letzterer die bilateralen Beziehungen und Perspektiven für die Zukunft. Zarifi betont, dass Tadschikistan immer auf der Seite Chinas stehen werde.
28.4.2010	Der pakistanische Innenminister Rehman Malik trifft zu einem dreitägigen Arbeitsbesuch in Duschanbe ein. Ein Gespräch mit Präsident Rachmon ist vorgesehen.
28.4.2010	Die chinesische Nachrichtenagentur Xinhua meldet die Unterzeichnung eines Grenzdemarkationsabkommens mit Tadschikistan.
28.4.2010	Der stellvertretende Minister für ökonomische Entwicklung und Handel erklärt auf einer Pressekonferenz, dass durch die seit mehreren Wochen an der Grenze aufgehaltenen Frachtcontainer nicht nur Tadschikistan, sondern auch Usbekistan erhebliche Verluste entstünden und äußert die Hoffnung auf eine baldige Lösung.
28.4.2010	Die untere Kammer des Parlamentes nimmt einstimmig eine Gesetzesänderung an, mit der die Schulzeit bis 2016/17 auf 12 Jahre verlängert wird.
29.4.2010	In einem Ausbildungszentrum in Chorog beenden neun afghanische und fünf tadschikische Offiziere der Grenztruppen eine gemeinsame, von den USA finanzierte Ausbildung.
29.4.2010	Barq-i Tojik, die tadschikische Elektrizitätsgesellschaft, teilt mit, dass sie sieben unabhängige Experten mit einer Feasibility-Studie und Untersuchungen der Umweltverträglichkeit des Baus des Rogun-Wasserkraftwerkes beauftragen werde. Philippe le Houerou, Weltbank-Vize-Präsident für Europa und Zentralasien, erklärt nach einem Gespräch mit Präsident Rachmon mit, dass mit dem Bau des Kraftwerkes erst nach Vorliegen dieser Feasibility Studie begonnen werde.
29.4.2010	In einer Spezialverbrennungsanlage zerstört die Agentur für Drogenkontrolle insgesamt 256 kg Drogen, davon 14 kg Heroin. Am gleichen Tag werden im russischen Perm zwei tadschikische Staatsbürger mit 33 kg Heroin verhaftet.

30.4.2010	Die EBRD stellt 2 Mio. US-Dollar für Kredite für kleine und mittlere Landwirte und zur Stimulierung des Außenhandels zur Verfügung.
30.4.2010	Auf einer Kabinettsitzung fordert Präsident Rachmon, die Bevölkerung über ihre Gesundheitsgefährdung durch die Nutzung von Mobiltelefonen aufzuklären.
30.4.2010	Von der Verwaltung des Hohen Kommissars für Flüchtlingsfragen der UN wird die unverzügliche Freilassung des kirgisischen Staatsbürgers Nematillo Botokasujew gefordert, der in Tadschikistan um politisches Asyl gebeten hatte und unmittelbar danach verhaftet worden war.
Mai	
3.5.2010	Präsident Rachmon erörtert mit Zsuzsanna Jakab, Regionaldirektorin des WHO, Maßnahmen im Kampf gegen Polio.
4.5.2010	Werbung für Mobiltelefone wird verboten.
5.5.2010	Usbekistan kündigt eine Halbierung der Gaslieferungen an, wenn Tadschikistan nicht bis 17 Uhr örtlicher Zeit 1,4 Mio. US-Dollar zahlt.
5.5.2010	Russland erlässt wegen der Polio-Epidemie ein Importverbot für Trockenfrüchte aus Tadschikistan.
5.5.2010	Die iranische Regierung schlägt die grundsätzliche Abschaffung des Visa-Regimes zwischen beiden Staaten vor. Letztlich wird aber nur die Vergabe von Business-Visa erleichtert.
6.5.2010	In der Stadt Kuljab und einigen Bezirken des Gebietes Chatlon kommen bei gewalttätigen Unruhen 30 Menschen um, es werden Schulen, medizinische Einrichtungen, Brücken usw. zerstört, meldet Ferghana.ru.
7.5.2010	Russland verbietet die Einreise von Kindern unter fünf Jahren aus Tadschikistan.
7.5.2010	Im Gebiet Kuljab kommen bei Überschwemmungen und Erdbeben sieben Menschen um, viele werden noch vermisst. Die Zerstörungen werden auf 100 Mio. Somoni (mehr als 20 Mio. US-Dollar) geschätzt.
10.5.2010	Usbekistan beginnt mit der Abfertigung der an der Grenze zu Tadschikistan blockierten Güterwaggons.
11.5.2010	Der Chef der Streitkräfte, Ramil Nadirow, erklärt, dass die Modernisierung des Militärflughafens Aini südwestlich von Duschanbe abgeschlossen sei. Dort seien entgegen aller Gerüchte keine russischen Truppen stationiert.
13.5.2010	In Duschanbe wird ein Kooperationsprogramm für das Jahr 2010 zwischen Tadschikistan und Russland unterzeichnet.
13.5.2010	Die tadschikische Regierung bittet die EU und die internationale Gemeinschaft um humanitäre Hilfe zur Unterstützung der Opfer der Überschwemmung.

17.5.2010	Präsident Rachmon empfängt den Generalsekretär der Organisation der Islamischen Konferenz, Ekmeleddin Ihsanoglu, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit. Am gleichen Tag führt er Gespräche mit den Außenministern von Oman, Marokko, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Albanien sowie dem ägyptischen Minister für ökonomische Entwicklung.
18.5.2010	In Duschanbe findet die 37. Sitzung des Rates der Außenminister der Organisation der Islamischen Konferenz statt.
18.5.2010	Im Gebiet Chatlon werden die Urteile gegen 36 Anhänger der verbotenen islamischen Organisation Tabligi dschamaat verkündet. Sie erhalten Freiheitsstrafen von drei bis sechseinhalb Jahren bzw. hohe Geldstrafen.
19.5.2010	Präsident Rachmon erörtert mit dem Generalsekretär der Economic Cooperation Organization (ECO) den Stand der Implementierung der ECO-Strategie 2015 und weiterer Dokumente.
20.5.2010	Ab sofort ist die Nutzung einzelner Abschnitte der Überlandstraße von Duschanbe nach Tschanak kostenpflichtig.
20.5.2010	In Moskau wird ein tadschikischer Gastarbeiter ermordet aufgefunden.
20.5.2010	Die Preise für Benzin steigen in Duschanbe in der ersten Tageshälfte um 15 %.
24.5.2010	Es wird bekannt, dass Usbekistan im Zusammenhang mit der Polio-Epidemie in Tadschikistan Einschränkungen für die Einreise tadschikischer Staatsbürger erlassen hat.
23.5.2010	Heftige Regenfälle fordern im Gebiet Chatlon ein Todesopfer und zerstören Häuser und Straßen.
23.5.2010	Der kirgistanische Menschenrechtler Nematillo Botakosujew wird nach Kirgistan abgeschoben und dort amnestiert.
24.5.2010	Nach Angaben aus dem Gesundheitsministerium entspannt sich die Lage um die Polio-Epidemie, insgesamt sei die Krankheit bei 129 Menschen nachgewiesen worden.
25.5.2010	Geschäftsleute aus dem Gebiet Chatlon im Süden des Landes fordern die Eisenbahngesellschaft auf, sich für die Abfertigung von Fracht durch Usbekistan einzusetzen, nachdem es seit dem 18.5. wieder erhebliche Verzögerungen gibt.
26.5.2010	Ferghana.ru berichtet, dass durch die usbekische Blockade an der Grenze der Nato-Nachschub für Afghanistan, insbesondere Treibstoff, ebenfalls unterbrochen sei.
26.5.2010	Luc Moers, Vertreter des IMF in Tadschikistan, äußert gegenüber Ferghana.ru sein Erstaunen darüber, dass das TALCO-Aluminiumkombinat immer noch nicht den Bericht des vor längerer Zeit durchgeführten internationalen Audits veröffentlicht hat.

26.5.2010	Die Weltbank gewährt Tadschikistan einen zusätzlichen Kredit in Höhe von 2 Mio. US-Dollar zur Modernisierung des Bildungssystems.
26.5.2010	Nachdem zunächst nur Kinder im Alter unter sechs Jahren gegen Polio geimpft worden waren, kündigt das Gesundheitsministerium nun eine allgemeine Impfung aller Kinder von 6–15 Jahren an.
28.5.2010	Ferghana.ru meldet, dass die tadschikischen Strafverfolgungsbehörden gegen führende Mitglieder der Partei der islamischen Wiedergeburt wegen Menschenhandels, d. h. des Kaufs von zwei Frauen, ermitteln würden. Die Beschuldigten erklären, dass sie bei der Vermittlung von Ehen behilflich gewesen seien.
29.5.2010	Zwischen dem Ministerium für Energie und Industrie und iranischen Energieunternehmen werden mehrere Verträge unterzeichnet.
31.5.2010	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt drei Offiziere der Truppen des Innenministerium zu langjährigen Freiheitsstrafen, weil sie vom Vater eines Gefangenen 40.000 US-Dollar für dessen Freilassung gefordert und ihn bedroht hatten.
31.5.2010	Nach Informationen der Deutschen Welle haben sich Tadschikistan und Usbekistan 2010 nicht wie bisher über die Wasserentnahme aus dem Kajrakum-Stausee zur Bewässerung geeinigt. Der Stausee ist überfüllt. Hintergrund ist der usbekische Austritt aus dem zentralasiatischen Stromnetz.
Juni	
2.6.2010	Makoto Ojiro, der Landesdirektor für Tadschikistan der ADB, erklärt vor der Presse, dass das Investitionsklima im Land sowohl für ausländische wie für einheimische Investoren unattraktiv sei, die ADB sich aber zum Ziel gesetzt habe, dies zu ändern.
2.6.2010	Die chinesische Entwicklungsbank und die tadschikische staatliche Sparkasse Amonatbank unterzeichnen in Beijing eine Vereinbarung, nach der die chinesische Seite 33 Mio. Yuan (20 Mio. US-Dollar) für die Entwicklung des Handels mit China und 5 Mio. Dollar für die Unterstützung von Landwirtschaft und KMU zur Verfügung stellt.
3.6.2010	Der Chef des EU-Büros in Tadschikistan, Eduard Auer, stellt ein gemeinsames Programm von EBRD und IFC zur Unterstützung der Landwirtschaft vor, an dem die EU mit insgesamt 6,7 Mio. Euro beteiligt ist.
7.6.2010	Außenminister Hamrochon Zarifi übergibt dem russischen Botschafter Jurij Popow eine Protestnote gegen negative Kommentare von Wladimir Schirinowskij und dem Chef des russischen Gesundheitsamtes, Gennadij Onischtschenko, über die Polio-Epidemie in Tadschikistan.
7.6.2010	Die Europäische Kommission stellt 145.000 Euro zur Unterstützung einer staatsweiten Polio-Impfkampagne zur Verfügung.

7.6.2010	In Duschanbe wird feierlich ein neues UNDP-Projekt im Wert von 500.000 US-Dollar unterzeichnet. Ziel ist es, die HDI-Werte des Landes in allen Bereichen zu erhöhen.
7.6.2010	Das Direktorium des IWF billigt die Anweisung von weiteren 38 Mio. US-Dollar an Tadschikistan.
8.6.2010	Präsident Rachmon erörtert mit dem UN-Sondergesandten, Miroslav Jenca, die regionale Situation, insbesondere die von Afghanistan ausgehenden Gefahren.
8.6.2010	In Duschanbe wird die dreitägige internationale Konferenz »Water for Life« eröffnet. Präsident Rachmon versichert in seiner Rede, dass Tadschikistan die Wasserversorgung seiner Nachbarländer nie unterbrechen werde.
8.6.2010	Präsident Rachmon empfängt den portugiesischen Außenstaatssekretär Joao Gomes Cravinho. Gesprächsthemen sind u. a. die portugiesischen Erfahrungen bei der Beilegung von transnationalen Wasserkonflikten.
9.6.2010	Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad kündigt in einem Gespräch mit Präsident Rachmon in Duschanbe Schritte an, um die Spannungen zwischen Tadschikistan und Usbekistan abzubauen.
10.6.2010	Die Wasserkonferenz endet mit einer Deklaration, in der sich die Teilnehmerländer zu besser koordiniertem Vorgehen bekennen.
15.6.2010	Das tadschikische Außenministerium verwehrt sich gegen Vorwürfe, dass Tadschiken in die Auseinandersetzungen in Kirgistan verwickelt seien. Das Parlament fordert von der kirgisischen Übergangsregierung Beweise für die Behauptung.
17.6.2010	Präsident Rachmon trifft zu einem dreitägigen Arbeitsbesuch im Autonomen Gebiet Xinjiang der VR China ein.
21.6.2010	Das Aluminiumkombinat TALCO hat die Produktion von Rohaluminium von Januar bis Mai 2010 auf rund 151.000 t gesteigert und liegt damit leicht über seinen Zielvorgaben.
21.6.2010	Nach Angaben der staatlichen Eisenbahngesellschaft hält Usbekistan nach wie vor Frachtwaggons, die für das tadschikische Gebiet Chatlon bestimmt sind, zurück. Es sollen bereits mehr als 2.000 Waggons auf Abfertigung warten.
21.6.2010	Usbekistan hebt die wegen der Polio-Epidemie verhängten Einreisebeschränkungen für Tadschiken auf.
22.6.2010	Per Dekret des Präsidenten, Emomali Rachmon, werden der monatliche Mindestlohn und die Renten auf 80 Somoni (ca. 20 US-Dollar) erhöht.
23.7.2010	Usbekistan lässt für den Bau des Sangtuda-2-Wasserkraftwerkes bestimmtes Frachtgut der iranischen Baufirma über die Grenze. Der Bau kann damit weitergeführt werden.

24.6.2010	Die Weltbank vergibt einen 10 Mio. US-Dollar-Kredit für die zusätzliche Finanzierung des Wasserressourcen-Projektes im tadschikischen Teil des Ferghana-Tales.
24.6.2010	Reuters meldet, dass das Oberste Gericht Tadschikistans vier Anhänger von Hizb ut-Tahrir wegen regierungsfeindlicher Aktivitäten zu Haftstrafen von bis zu 18 Jahren verurteilt habe.
25.6.2010	Bei einem Besuch in Murghob (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan) legt Präsident Rachmon den Grundstein für ein mit deutscher Hilfe errichtetes Wasserkraftwerk.
27.6.2010	Die diesjährigen Feiern zum Tag der nationalen Einheit, an dem vor 13 Jahren das Friedensabkommen unterzeichnet wurde, finden ohne Vertreter der damaligen Opposition statt.
30.6.2010	Nach Angaben von Tojiktransgaz hat Usbekistan als Reaktion auf nicht bezahlte tadschikische Schulden die Gaslieferungen auf ca. 1/3 der vertraglichen Menge eingeschränkt.
Juli	
1.7.2010	Russland führt aktuell keine Gespräche über die Wiederentsendung russischer Grenztruppen mit der tadschikischen Führung, erklärt der Chef der russischen Drogenkontrolldienstes, Viktor Iwanow, schließt dies aber für die Zukunft nicht aus.
1.7.2010	Radio Azattyk meldet, dass Usbekistan das Abkommen mit Tadschikistan über die Nutzung des Luftraumes von 1993 annulliert habe. Dies kann die Versorgung des Nordens Tadschikistans erschweren.
2.7.2010	Präsident Rachmon unterzeichnet ein Dekret über direkte Hilfeleistungen an CSTO-Mitgliedstaaten, speziell Kirgistan.
5.7.2010	Präsident Rachmon trifft am Rande des EurasEC-Gipfels in Astana mit der kirgisischen Präsidentin Otunbajewa zu Gesprächen über eine Intensivierung der Zusammenarbeit zusammen.
5.7.2010	Auf einer regulären Sitzung des Zwischenstaatlichen Rates der EurasEC wird ein 70 Mio. US-Dollar Kredit als Antikrisenmaßnahme für Tadschikistan auf den Weg gebracht.
6.7.2010	Von Tadschikistan bereitgestellte Hilfsgüter treffen in Osch ein.
6.7.2010	Das Oberste Gericht verurteilt zwei Söhne des ehemaligen Notstandsministers Mirso Zijojew zu 28 und 30 Jahren Haft wegen der Bildung einer verbotenen Gruppe, die die verfassungsmäßige Ordnung des Landes zerstören wollte.
6.7.2010	Im Stadtgebiet von Duschanbe wird ab 1.9. die Haltung von Vieh an speziell dafür ausgewiesenen Plätzen erlaubt.

7.7.2010	Weltbank und Finanzministerium unterzeichnen ein Abkommen, mit dem Tadschikistan 25,4 Mio. US-Dollar zur Armutsreduzierung zugewiesen werden.
7.7.2010	Hochrangige Offiziere der tadschikischen und afghanischen Grenztruppen durchlaufen ein gemeinsames Training am OSCE Border Management Staff College in Duschanbe.
8.7.2010	In Chudschand werden zwei Personen wegen Beteiligung an terroristischen Aktionen in Kirgistan festgenommen und an Kirgistan ausgeliefert.
10.7.2010	Nach Angaben aus dem Gesundheitsministerium sind bei der Polio-Epidemie im Frühsommer zwei Kinder gestorben, insgesamt 375 Personen erkrankt. Nachdem sich zur Überraschung der Mediziner auch Erwachsene unter den Kranken befanden, werden nun alle Bürger unter 35 Jahren geimpft.
12.7.2010	Nach Angaben aus dem Komitee für Frauen und Familienfragen hat sich die Zahl von Selbstmorden von Frauen in der ersten Jahreshälfte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt und betrug offiziell 190.
12.7.2010	In Duschanbe wird feierlich der Grundstein für das weltweit erste »Haus Irans« gelegt. Es soll allen an Iran interessierten Tadschiken offen stehen.
14.7.2010	Sarina Rachmonowa, eine der Töchter von Präsident Rachmon, hat ihr Debüt als Sprecherin der englischsprachigen Nachrichten auf dem ersten staatlichen Fernsehkanal.
17.7.2010	Asia-Plus meldet unter Bezug auf die Staatliche Agentur für Statistik, dass das BIP des Landes in der ersten Hälfte 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,4 % gestiegen sei und 9.7 Mrd. Somoni betrage (ca. 2,2 Mrd. US-Dollar).
19.7.2010	Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen macht auf dem Weg zur internationalen Afghanistan-Konferenz in Kabul einen kurzfristig beschlossenen Zwischenstopp in Duschanbe und führt Gespräche mit dem Sekretär des nationalen Sicherheitsrates, Amirkul Asimow, und Verteidigungsminister Scherali Chajrullojew.
19.7.2010	Der Staatshaushalt muss mit dem Ausfall von 180 Mio. Somoni (mehr als 41 Mio. US-Dollar) an Zolleinnahmen rechnen, teilt die Zollbehörde mit.
19.7.2010	Präsident Rachmon empfängt den pakistanischen Minister für Investitionen, Saleem H. Mandivwalla, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit. Der Minister erklärt zum Abschluss seines dreitägigen Besuches, dass sein Land bereits in der konkreten Planung des Baus, einer Verkehrsverbindung (Straße und Schiene) zwischen beiden Ländern durch den afghanischen Wachan-Korridor sei.
19.7.2010	Der spanische Außenminister, Miguel Angel Moratinos, macht auf dem Weg nach Kabul einen Zwischenstopp und trifft in Duschanbe mit seinem tadschikischen Amtskollegen Hamorochon Zarifi zusammen.

19.7.2010	Außenminister Zarifi trifft mit dem Generalsekretär der Organisation der Islamischen Konferenz, Ekmelledin Ihsanoglu, zu Gesprächen über die Situation in Afghanistan und Kirgistan zusammen.
19.7.2010	Trotz des offiziellen Verbots von Kinderarbeit bleibt tadschikische Baumwolle auf der US-amerikanischen Blacklist wegen Kinderarbeit.
20.7.2010	Abdurasul Mirsojew, der Bruder des im August 2006 wegen verschiedener Vergehen zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilten früheren Vorsitzenden der staatlichen Drogen-Kontroll-Agentur, Ghaffor Mirsojew, wird wegen Beteiligung an den Straftaten seines Bruders zu 30 Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
21.7.2010	Innenminister Abdurahim Qachorow teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass Offiziere des Innenministeriums an der Untersuchungsmission der CSTO in Kirgistan beteiligt würden. Bislang habe die kirgisische Seite keine Beweise für die Beteiligung tadschikischer Staatsbürger an den Unruhen vorgelegt, der Minister schließt sie aber nicht aus.
21.7.2010	Ein Sprecher der staatlichen Eisenbahngesellschaft teilt mit, dass die usbekische Seite die sukzessive Abfertigung der an der Grenze zurückgehaltenen mehr als 2.000 Eisenbahnwaggons ab dem 21.7. angekündigt habe.
21.7.2010	Im Gebiet Sogd wird eine zeitweise Stromrationierung eingeführt.
21.7.2010	Die britische Firma Innovative Road Solutions (IRS) senkt drei Monate nach der Einführung die Maut für den von ihr verwalteten Straßenabschnitt Lakat im Bezirk Istarafschan um 50 %.
22.7.2010	Der Leiter der staatlichen Luftnavigation teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass eine zeitweise Einigung mit Usbekistan über die Nutzung und Sicherung des jeweiligen Luftraumes erzielt wurde, für die ab sofort gezahlt werden muss.
22.7.2010	Der US-amerikanische Botschafter in Tadschikistan, Kenneth Gross, eröffnet ein von den USA finanziertes Zollabfertigungsgebäude in Pandsch-i Poyon an der Grenze zu Afghanistan.
22.7.2010	Arbeitsminister Mahmadamin Mahmadaminow teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass die Regierung die Umsiedlung von 1.500 Familien aus den vom Wasser des geplanten Roghun-Stausees bedrohten Tälern plane, knapp 500 weitere seien bereits umgezogen.
22.7.2010	In Duschanbe wurden die nächtlichen Sicherheitsvorkehrungen im Rahmen des Kampfes gegen den Drogenhandel verschärft.
22.7.2010	Mit der Unterzeichnung durch den Präsidenten tritt eine Änderung des Strafrechtes in Kraft, nach der Wirtschaftsvergehen nicht mehr mit Freiheitsentzug, sondern durch Geldzahlungen bestraft werden.

23.7.2010	Nachdem die tadschikische Seite ihre Schulden in Höhe von 2 Mio. US-Dollar an Uztransgaz bezahlt hat, wurde die Gaslieferung aus Usbekistan wieder in vollem Umfang aufgenommen.
24.7.2010	Nach Angaben der zuständigen Staatsagentur sind z. Zt. 48.000 Personen in Tadschikistan offiziell arbeitslos gemeldet, 53 % davon Frauen.
24.7.2010	Die tadschikische Regierung und die Eurasian Development Bank unterzeichnen ein Abkommen über einen Kredit in Höhe von 70 Mio. US-Dollar aus dem Anti-Krisen-Fonds der Eurasian Economic Community Organization.
26.7.2010	Der Chef der Nationalbank beklagt auf einer Pressekonferenz, dass die verschleppte Abfertigung von Fracht an der tadschikisch-usbekischen Grenze den Außenhandel stark behindere und zu Einbußen im Staatsbudget führen werde.
26.7.2010	Gegen den ehemaligen stellvertretenden Premierminister Abdurahim Rasulow wird von der Agentur für Finanzkontrolle und Kampf gegen Korruption Anklage wegen Unterschlagung und Fälschung erhoben.
27.7.2010	Der Chef der Nationalbank warnt vor einem verstärkten Umlauf gefälschter Somoni-Scheine, die aus Afghanistan stammen sollen.
29.7.2010	Außenminister Hamrochon Zarifi erklärt auf einer Pressekonferenz, dass es im Gegensatz zu Kirgistan in Tadschikistan keinen Grund für ethnische Auseinandersetzungen gäbe.
30.7.2010	Der Generaldirektor der Sangtuda-1-Wasserkraftwerk AG teilt vor Journalisten mit, dass seiner Gesellschaft ein Schaden von ca. 20 Mio. US-Dollar entstanden sei, weil sie in diesem Sommer wg. der usbekischen Blockade nicht wie geplant Strom nach Kasachstan exportieren konnte.
30.7.2010	Nach Angaben der Agentur für Statistik haben die Lohnrückstände für 2009 und 2010 bis Ende Mai 22 Mio. Somoni (ca. 5 Mio. US-Dollar) erreicht.
30.7.2010	Ein Gericht in Chudschand verbietet die NGO Dasti Madad (Helfende Hand), die sich um heimatlose Kinder gekümmert hatte, wegen Missionierung für den christlichen Glauben.
30.7.2010	Die Regierung verabschiedet ein auf Initiative von Präsident Emomali Rachmon geschaffenes Gesetz, mit dem das Rauchen bzw. der Tabakverkauf stark eingeschränkt werden.
August	
2.8.2010	Nach Angaben der staatlichen Agentur für Finanzkontrolle und Korruptionsbekämpfung war in der ersten Jahreshälfte der Bildungsbereich am stärksten von Korruption betroffen, an zweiter Stelle steht die Polizei.

2.8.2010	Die UNESCO nimmt die Überreste der aus dem 2.–4. Jahrtausend. v.Chr. stammenden Siedlung Sarasm in der Nähe von Pendschikent in die Weltkulturerbe-Liste auf.
3.8.2010	Die Agentur für Statistik kündigt für die Zeit vom 21.–30.9.2010 eine Volkszählung an.
4.8.2010	In Moskau wird ein tadschikischer Staatsbürger erstochen aufgefunden.
5.8.2010	In Teheran endet ein iranisch-afghanisch-tadschikischer Gipfel. Die Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad, Hamid Karzai und Rachmon besprechen u. a. den Ausbau der Verkehrsverbindungen zwischen ihren Staaten.
5.8.2010	Nach Angaben der Deutschen Welle wurden in Tadschikistan seit Jahresbeginn 364 neue Moscheen errichtet. Experten werten dies als Zeichen einer fortschreitenden Islamisierung.
7.8.2010	Die usbekische Botschaft in Duschanbe beschuldigt sowohl das offizielle Tadschikistan wie auch seine Medien, im Zusammenhang mit den Problemen bei der Abfertigung der Frachtwaggons unbegründete Beschuldigungen gegen Usbekistan zu erheben.
7.8.2010	Zwischen der tadschikischen Regierung und der norwegischen Organisation Norwegian People's Aid wird feierlich ein Abkommen über die Beseitigung von Landminen unterzeichnet.
9.8.2010	Präsident Rachmon kritisiert Unternehmen, die die Lebensmittelpreise während des Ramadan anheben.
9.8.2010	Die oppositionelle Wochenzeitung Neru-i Suhan wird wieder registriert. Sie soll ab September wieder erscheinen.
10.8.2010	Russische Nachrichtenagenturen melden, dass die USA in Karatag, 45 km westlich von Duschanbe, ein Ausbildungszentrum für tadschikisches Militär errichten würden.
10.8.2010	Die US-Regierung beginnt ein neues Programm gegen Menschenhandel in Tadschikistan.
10.8.2010	Im Gebiet Sogd wird ein der Mitgliedschaft bei Hizb-ut Tahrir Verdächtiger zu 14 Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
11.8.2010	Nach Auskunft von Tojiktransgas hat Usbekistan seine Gaslieferungen um 50% gekürzt, Hintergrund sind tadschikische Schulden.
11.8.2010	Die Inbetriebnahme der tadschikisch-afghanischen Stromleitung wird auf die 2. Hälfte 2011 verschoben, verlautet aus der Niederlassung der ADB in Duschanbe. Zwar werde der tadschikische Teil Ende 2010 fertig gestellt sein, die afghanische Seite könne wegen der instabilen Lage ihren Termin aber nicht einhalten.

12.8.2010	Der Pressesprecher des WHO-Repräsentanten in Tadschikistan teilt mit, dass die Polio-Epidemie nicht beendet ist, im Juni wurden noch acht neue Fälle registriert. Insgesamt gab es bisher 452 bestätigte Erkrankungen.
13.8.2010	Nach Auskunft der staatlichen Eisenbahngesellschaft hat Usbekistan die Transitgebühren für Waggons nach Tadschikistan um 10 % angehoben.
17.8.2010	Schwere Regenfälle und Überflutungen machen die einzige direkte Straßenverbindung zwischen Tadschikistan und China im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan unpassierbar.
18.8.2010	Präsident Rachmon trifft in Sotschi bei einem regionalen Gipfeltreffen mit seinen Amtskollegen aus Russland, Afghanistan und Pakistan zusammen. Im gemeinsamen Abschlusskommunique der vier Staatschefs wird der Kabulprozess begrüßt und Zusammenarbeit im Bereich Terrorismus- und Drogenbekämpfung angekündigt.
19.8.2010	In Duschanbe und anderen Städten werden fünf spezielle Polizeistationen, die sich dem Kampf gegen häusliche Gewalt widmen sollen, eröffnet.
20.8.2010	Der Chef des nationalen Sicherheitsdienstes in Berg-Badachschan, General Abdullo Nasarow, erklärt gegenüber RFE/RL, dass von kirgisischer Seite geäußerte Befürchtungen über das Eindringen von Islamisten in ihr Land aus Afghanistan via Tadschikistan völlig unbegründet seien.
20.8.2010	Das Oberste Gericht verkündet die Urteile gegen eine Gruppe von 46 Anhängern des früheren Kommandierenden der Vereinigten Opposition, Mirso Ziyu, darunter auch russische Staatsbürger, zu Haftstrafen zwischen zehn Jahren und lebenslänglich.
20.8.2010	Der scheidende ADB Country Director in Tadschikistan, Makoto Ojiro, kündigt auf einer Pressekonferenz an, dass seine Bank im Zeitraum 2010–2012 252 Mio. US-Dollar für das Land bereitstellt.
23.8.2010	In der Nacht gelingt 30 der drei Tage zuvor zu langen Haftstrafen verurteilten Anhänger von Mirso Ziyu die Flucht aus einem Gefängnis des Komitees für Nationale Sicherheit.
27.8.2010	In Kurgantjube, der Gebietshauptstadt von Chatlon, verbietet die Leitung des größten Basars Frauen das Tragen des Hijab.
31.8.2010	Das Ministerium für Wasser und Energie teilt mit, dass der Nurek-Stausee mit einem Wasserstand von 910,4 m seine maximale Wasserhöhe erreicht hat.
September	
1.9.2010	Präsident Rachmon empfängt den US Assistant of State for South and Central Asian Affairs, Robert Blake, zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen und Afghanistan. Blake erklärt vor Journalisten, dass die USA keine Militärbasis in Tadschikistan planen.

1.9.2010	Der Sondergesandte des NATO-Generalsekretärs für Zentralasien und den Kaukasus, Robert Simmons, führt Gespräche mit Präsident Rachmon und Außenminister Zarifi über regionale Sicherheitsprobleme und eine verstärkte Kooperation.
2.9.2010	Präsident Rachmon entlässt den Vorsitzenden des Komitees für nationale Sicherheit, Hajriddin Abdurachimow, sowie die meisten seiner Stellvertreter, vermutlich wegen der Massenflucht am 23.8..
2.9.2010	Robert Blake trifft mit dem Führer der Partei der Islamischen Wiedergeburt, Muhiddin Kabiri, zusammen. Beide Seiten äußern ihre Zufriedenheit über die Entwicklung der amerikanisch-tadschikischen Beziehungen. Blake lobt die konstruktive Politik der PIW.
3.9.2010	Durch eine von einem Selbstmordattentäter ausgelöste Explosion im Gebäude der regionalen Abteilung der Behörden für den Kampf gegen organisierte Kriminalität in Chudschand kommen mehrere Menschen zu Tode, viele werden verletzt. Die Regierung macht die IMU für den Anschlag verantwortlich.
4.9.2010	Vertreter des Finanzministeriums und der Weltbank unterzeichnen einen 7,4 Mio. Euro-Vertrag für die Rekonstruktion von Bewässerungs- und Drainageanlagen.
6.9.2010	Präsident Rachmon ordnet per Dekret die Erhöhung der Löhne, Renten und Stipendien an.
6.9.2010	Bei einer Explosion in einem Nachtclub in Duschanbe werden fünf Menschen verletzt. Entgegen ursprünglicher Annahmen handelt es sich nicht um einen Terroranschlag.
6.9.2010	Vertreter mehrerer Parteien und NGOs beschließen bei einem Treffen in Duschanbe, eine informelle Allianz zu bilden. Die Gründungsversammlung wird für Ende des Monats erwartet.
7.9.2010	Bei einem Sondereinsatz zur Festnahme von am 23.8. geflohenen Häftlingen wird ein Offizier der Nationalgarde erschossen.
8.9.2010	RFE/RL meldet, dass Studenten und Professoren die Ausreise zu Studium und Lehre an religiösen Universitäten in Iran und Pakistan verweigert wird.
8.9.2010	Die alle zwei Wochen erscheinende unabhängige tadschikischsprachige Zeitung Pajvok kann ab sofort durch finanzielle Unterstützung der US-Botschaft wöchentlich erscheinen.
8.9.2010	Das Innenministerium dementiert Berichte, nach denen Angehörige des in Tadschikistan stationierten russischen Militärs an der Suche nach den geflohenen Gefangenen beteiligt seien. Tadschikistan sei ein unabhängiger Staat, der seine Probleme selber lösen könne.

8.9.2010	Eine bislang unbekannte Gruppe mit dem Namen Jamaat Ansarullah hat nach Angaben einer tschetschenischen Website die Verantwortung für das Bombenattentat in Chudschand am 3.9. übernommen.
8.9.2010	An der Grenze zu Afghanistan im Gebiet Pjandsch kommen ein Offizier der tadschikischen Grenztruppen und 20 Afghanen ums Leben, als eine größere Gruppe von Afghanen versucht, illegal die Grenze zu überschreiten.
10.9.2010	Das erste Fernsehprogramm meldet, dass zwei weitere geflohene Häftlinge bei einer Spezialaktion festgenommen werden konnten.
13.9.2010	Gegen mehrere Gefängniswärter der Strafanstalt, aus der am 23.8. Häftlinge geflohen waren, werden Strafverfahren eingeleitet.
14.9.2010	Die US-Botschaft in Duschanbe stiftet 22 Allradfahrzeuge für die Grenztruppen.
14.9.2010	Präsident Rachmon empfängt den neuen Chef der IMF-Mission in Tadschikistan, Todd Turner Schneider, zu Gesprächen über die Implementierung der IMF-Programme.
15.9.2010	Das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Handel stellt Pläne vor, nach denen im Zeitraum 2010–2012 4,5 Mrd. Somoni (mehr als 1 Mrd. US-Dollar) aus dem Staatbudget für den Bauprojekte verwendet werden sollen, allein die Hälfte davon für das Rogun-Wasserkraftwerk.
15.9.2010	Nahe der Grenze zu Afghanistan im Bezirk Farchor werden bei einem Mann 14 kg Heroin gefunden.
15.9.2010	Innenminister Abdurahim Kachorow, Verteidigungsminister Scherali Chajrullojew und der stellvertretende Vorsitzende des Komitees für Nationale Sicherheit, Mansurjon Umarow, fliegen nach Garm zu einem Treffen mit ehemaligen Befehlshabern der Vereinigten Tadschikischen Opposition (UTO).
16.9.2010	Ein Vertreter der staatlichen Eisenbahngesellschaft weist darauf hin, dass nach wie vor ca. 900 Eisenbahnwaggons mit Fracht für Tadschikistan auf der usbekischen Seite der Grenze festgehalten würden. Überdies seien Fälle von Diebstahl zu vermerken.
16.9.2010	Mit der Verhaftung eines weiteren am 23. August geflohenen Häftlings sind nun sieben der 25 Flüchtlinge wieder in Gewahrsam.
18.9.2010	In Domodjedowo nahe Moskau werden fünf tadschikische Arbeitsmigranten von russischen Skinheads mit Messern angegriffen.
19.9.2010	Im Bezirk Rascht gerät ein Militärkonvoi in den Hinterhalt von Aufständischen. Nach offiziellen Angaben kommen 23 Soldaten ums Leben, viele weitere werden verletzt. Die Regierung macht in einer ersten Stellungnahme Abdullo Rahimow (Mullo Abdullo) und Alowuddin Dawlatow (Ali Bedak), frühere Feldkommandeure aus dem Bürgerkrieg, für den Anschlag verantwortlich.

20.9.2010	Ein hochrangiger Vertreter der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIW) distanziert sich von dem Überfall in Rascht.
20.9.2010	Der Pressesprecher des Verteidigungsministeriums erklärt gegenüber der Presse, dass Personen afghanischer, pakistanischer und tschetschenischer Nationalität an dem Überfall beteiligt gewesen seien.
20.9.2010	Der im Zusammenhang mit dem Überfall verhaftete Husniddin Dawlatow macht in einem im Fernsehen übertragenen Geständnis seinen Bruder, Ali Bedak, für den Überfall verantwortlich.
20.9.2010	Im Bezirk Rascht wird eine Ausgangssperre von 20 bis 6 Uhr eingeführt.
20.9.2010	Am Rande der UN-Vollversammlung in New York trifft Präsident Emomali Rachmon mit dem kroatischen Präsidenten Ivo Josipovic zusammen.
20.9.2010	In Duschanbe wird eine iranische Energie-Ausstellung eröffnet, an der 22 Unternehmen teilnehmen.
21.9.2010	Die nationale Volkszählung beginnt (bis 30.9.).
21.9.2010	Präsident Rachmon trifft in New York mit dem Generalsekretär der Organisation der Islamischen Konferenz, Ekmeleddin Ihsanoglu, zusammen.
21.9.2010	Nach Daten aus dem Gesundheitsministerium sind z. Zt. 2.204 Menschen offiziell als mit HIV infiziert bekannt. Besonders die Zahl der infizierten Frauen sei steigend (22 % der Infizierten).
22.9.2010	Bei seinem Treffen mit UN-Generalsekretär Ban Ki Moon bittet Präsident Rachmon u. a. um UN-Hilfe bei der Lösung der Transitprobleme mit Usbekistan.
22.9.2010	Im Bezirk Rascht beginnen groß angelegte Operationen der staatlichen Sicherheitskräfte gegen illegale bewaffnete Gruppen. Die Zufahrten von der Hauptstadt Duschanbe werden mit Kontrollposten versehen.
22.9.2010	Mitarbeiter der Drogenkontrollagentur beschlagnahmen in Sogd bei einem kirgisischen Staatsbürger 74 kg Opium.
23.9.2010	Präsident Rachmon trifft in New York mit dem japanischen Premier Naoto Kan zusammen.
23.9.2010	Nach Angaben des Innenministeriums ist die Zahl der Opfer des Anschlags in Rascht auf 28 gestiegen.
23.9.2010	Die Islamische Bewegung von Usbekistan (IMU) übernimmt die Verantwortung für den Überfall auf den Militärkonvoi und kündigt weitere Aktionen für den Fall an, dass die Regierung weiterhin Moscheen schließe, das Tragen des Hijab verbiete und in Bezug auf Afghanistan mit USA und NATO zusammenarbeite.

23.9.2010	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte spricht dem tadschikischen Gefangenen Machmadursi Iskandarow eine Kompensation von 30.000 Euro von Russland zu, von wo er 2005 an Tadschikistan ausgeliefert wurde.
24.9.2010	In New York findet ein Treffen der Außenminister Tadschikistans, Irans, Afghanistans und Russlands statt.
24.9.2010	Ein Sprecher des Außenministeriums teilt mit, dass mit den USA ein Übereinkommen über gemeinsame Anstrengungen im Kampf gegen den Schmuggel von radioaktivem Staub ausgehandelt wurde. Im Norden des Landes sollen sich mehrer Mio. t davon befinden.
24.9.2010	Ein Sprecher des Innenministeriums dementiert Berichte, nach denen Regierungstruppen acht Rebellen im Osten des Landes getötet haben sollen.
25.9.2010	Die Explosion eines Kleinbusses am Abend in Duschanbe beruht nach ersten Untersuchungen auf einem defekten Gastank.
26.9.2010	Einer der am 23.8. geflohenen Häftlinge, der sich einer ersten Festnahme mit Waffengewalt widersetzt hatte, wird bei einer Polizeiaktion erschossen. Andere Quellen berichten von drei erschossenen Häftlingen.
27.9.2010	Präsident Rachmon besucht die am 19.9. verletzten Soldaten und Offiziere und ordnet ihre Vorzugsbehandlung an. Die Familien der 26 Toten sollen jede nur mögliche finanzielle und moralische Unterstützung erhalten. Ein verletzter Soldat war am Vortag verstorben.
27.9.2010	Vertreter unabhängiger Medien und Journalistenverbände verbreiten eine Erklärung, in der sie sich gegen Äußerungen des Verteidigungsministeriums im Zusammenhang mit Rascht verwahren, das den unabhängigen Medien in diesem Zusammenhang Provokationen und Unprofessionalität vorgeworfen hatte. Das Ministerium wolle nur von eigenen Fehlern ablenken.
28.9.2010	Rahmatullo Zoirow, der Vorsitzende der Sozial-Demokratischen Partei Tadschikistans, plädiert auf einer Pressekonferenz für eine nichtmilitärische Lösung des Konfliktes in Rascht.
29.9.2010	Die Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass die Steuerbehörden mit der Überprüfung der unabhängigen Medien und deren Druckereien begonnen hätten.
29.9.2010	Die Behörden bestätigen, dass das Rascht-Tal aus Sicherheitsgründen seit dem Überfall auf den Militärtransport keine Internet-, Telefon- und Mobiltelefonverbindung mit der Außenwelt mehr hat.
29.9.2010	Bei den Operationen gegen die Täter des Überfalls vom 19.9. werden zwei Unterstützer der kriminellen Gruppe von Mirsochudscha Achmadow festgenommen.

30.9.2010	Amirkul Asimow, Sekretär des nationalen Sicherheitsrates, fliegt mit einem Ultimatum des Präsidenten nach Rascht, um es namentlich nicht genannten Vertretern der bewaffneten Aufständischen zu übergeben.
Oktober	
1.10.2010	Außenminister Hamrochon Zarifi trifft mit Miroslav Jenca, dem Sondergesandten des UN-Generalsekretärs und Leiter des Center for Preventive Diplomacy of Central Asia (UNRCCA) zu einem Gespräch über Fragen der Grenzkontrolle, den Kampf gegen Drogen und die tadschikischen Beziehungen zur UN zusammen.
1.10.2010	Bei einem Gespräch zwischen Präsident Rachmon und dem pakistanischen Ölminister Syed Naveed Qamar äußern sich beide Seiten zufrieden über den Stand der Zusammenarbeit.
2.10.2010	Tadschikistan hat sich der G-77, einer losen Koalition von Entwicklungsländern in der UN, angeschlossen.
5.10.2010	In einer Rede anlässlich des Tages der Staatssprache betont Präsident Rachmon deren Bedeutung und fordert die Überprüfung der Sprachkenntnisse von Beamten. Er betont aber auch, dass die Bürger Tadschikistans das Recht auf freie Wahl der Unterrichtssprache hätten und in der heutigen Welt die Kenntnis mehrerer Sprachen notwendig sei.
5.10.2010	Die Polizei gibt bekannt, dass ein weiterer entflohener Häftling erschossen wurde, damit sind sieben wieder gefangen, drei erschossen.
5.10.2010	Präsident Rachmon kritisiert die unabhängige Presse für ihre Berichterstattung über die Vorgänge in Rascht. Sie sei von wirtschaftlichen und persönlichen Interessen geprägt und schade dem Staat.
5.10.2010	Im Gebiet Sogd werden drei Männer verhaftet, denen der Anschlag auf das Gebäude der regionalen Behörde für den Kampf gegen das organisierte Verbrechen am 3.9.2010 zur Last gelegt wird.
5.10.2010	Bei mehreren nächtlichen Spezialoperationen an der Grenze zu Afghanistan werden ca. 140 kg Drogen sowie mehrere Waffen beschlagnahmt, zwei afghanische Schmuggler werden erschossen. In einem Güterzug im Gebiet Sogd werden 11 kg Heroin gefunden.
6.10.2010	Der afghanische Außenminister Salmay Rasul trifft in Duschanbe zu Gesprächen mit Präsident Rachmon und Außenminister Zarifi ein. Präsident Rachmon bringt seine Besorgnis über Versuche afghanischer Terroristen, die Grenze nach Tadschikistan zu überqueren, zum Ausdruck.
6.10.2010	Beim Absturz eines Militärhubschraubers im Bezirk Rascht sollen 28 Personen, darunter Mitglieder der Alfa-Spezialtruppen, umgekommen sein. Sechs weitere Militärs kamen im Bezirk Rascht um, als ihr Fahrzeug auf eine Mine fuhr, viele weitere wurden verletzt. Gesicherte Angaben sind wegen der Abriegelung des Gebiets nicht zu erhalten.

6.10.2010	Chursched Nijosow, der Chefredakteur von Farazah, einer der beliebtesten Wochenzeitungen Tadschikistans, teilt mit, dass das Blatt in dieser Woche nicht erscheinen kann, weil keine Druckerei zum Druck bereit war. Zwei weitere unabhängige Wochenzeitungen können ebenfalls nicht erscheinen.
7.10.2010	Nach Angaben aus dem Innenministerium haben Regierungstruppen ca. 50 bis 60 Aufständische in den Bergen, 100 km vom Zentrum des Bezirks Rascht entfernt, eingeschlossen.
10.10.2010	Es wird bekannt, dass die bekannte Fernsehjournalistin Husnigul Daminowa, die elf Tage zuvor von Unbekannten aus ihrer Wohnung geholt worden war, sich im Untersuchungsgefängnis des Justizministeriums befindet.
11.10.2010	Auf Anordnung der Regierung werden mehrere in- und ausländische Websites blockiert, darunter erstmals die der einheimischen privaten Nachrichtenagentur Avesta, aber auch das Portal ferghana.ru.
11.10.2010	Auf Anordnung von Präsident Rachmon wird der Export von lebendem Vieh, Wolle, Fleisch, Kartoffeln und Metallen verboten.
12.10.2010	Ferghana.ru meldet, dass Iran in der Vorwoche neun Tadschiken, die sich illegal im Land befanden, ausgewiesen hat.
12.10.2010	Nach Angaben von RFE/RL hat Präsident Rachmon allen Angehörigen der in Rascht gegen Regierungstruppen kämpfenden Gruppierungen volle Amnestie versprochen, wenn sie die Waffen niederlegen.
13.10.2010	Die tadschikische Industrie- und Handelskammer bittet in einem Brief an die entsprechende usbekische Kammer wegen der zeitlichen Verzögerung bei der Abfertigung von Gütern an der gemeinsamen Grenze um Hilfe.
13.10.2010	Im Gebiet Moskau werden Ermittlungen gegen vier Polizisten und einen weiteren Bürger aufgenommen, denen gemeinschaftlicher Mord und Raub an einem tadschikischen Staatsbürger vorgeworfen wird.
13.10.2010	Im Gebiet Sogd wird eine, nach anderen Angaben fünf, Person(en) unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung festgenommen. Bei ihm werden Waffen und explosive Substanzen sowie Zünder gefunden.
13.10.2010	Es wird bekannt, dass Tadschikistan auf der Sitzung des ständigen Rates der OSZE in Wien am 7.10. die Organisation offiziell um Hilfe im Konflikt mit Usbekistan wegen der Abfertigung von Güterwagen ersucht hat.
14.10.2010	Innenminister Abdurachim Kachchorow erklärt, dass die Sicherheitskräfte die Lage im Bezirk Rascht voll unter Kontrolle hätten.
14.10.2010	ITAR-TASS meldet, dass im Bezirk Rascht zwei ehemalige einflussreiche Feldherren, Mirsochudscha Achmadow und Mullo Sadriddin, und ihre Anhänger die Waffen niedergelegt hätten.

14.10.2010	Ein Artikel in der Zeitung Asia-Plus berichtet von wachsender staatlicher Verfolgung von Männern mit Bärten.
15.10.2010	Nach Angaben der Nachrichtenagentur Awesta hat Usbekistan begonnen, Güterwagen mit Material für den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes abzufertigen
15.10.2010	Es wird bekannt, dass der Vorsitzende des Komitees für nationale Sicherheit, Sajmumin Dschatimow, sich zu einem nicht angekündigten Kurzbesuch in Moskau aufgehalten hat. Über den Zweck der Reise ist nichts bekannt.
18.10.2010	Außenminister Zarifi bestätigt auf einer Pressekonferenz, dass Verhandlungen mit Russland über die Nutzung des Luftwaffenstützpunktes Aini laufen.
19.10.2010	Die Zollbehörde teilt mit, dass Tadschikistan seit Jahresbeginn den Export von Aluminium und Baumwolle stark gesteigert habe, Aluminium wurde im Wert von 545 Mio. US-Dollar (= 150 Mio. mehr als im Vorjahr), Baumwolle im Wert von 90 Mio. (gegenüber 57 Mio. im Vorjahr) ausgeführt.
19.10.2010	In Duschanbe wird die jährliche »Europäische Woche in Tadschikistan« eröffnet. Ziel ist es, die EU und europäische Kultur bekannter zu machen.
19.10.2010	Dunja Mijatovic, die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, fordert in einem Brief an Außenminister Zarifi die Regierung auf, die Medienvielfalt zu bewahren und die derzeitigen Beschränkungen rückgängig zu machen. Das Ministerium weist die Vorwürfe zurück.
20.10.2010	Innenminister Kachcharow erklärt vor der Presse, dass der ehemalige Kommandierende der UTO, Mullo Abdullo, die Errichtung eines internationalen Terroristenlagers in Rascht geplant habe. Am Vortag habe es zwei Verhaftungen gegeben, die Sonderoperationen würden fortgesetzt.
20.10.2010	Nach Angaben der Nationalbank haben Arbeitsmigranten in den ersten neun Monaten des Jahres 1,6 Mrd. US-Dollar über das Bankensystem überwiesen, was eine Steigerung um 27,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist.
21.10.2010	Justizminister Bachtijor Chudojorow teilt vor der Presse mit, dass in diesem Jahr die Zahl der Eheschließungen gesunken, die der Scheidungen stark gestiegen sei.
21.10.2010	Die Herausgeber von unabhängigen Medien und Vorsitzenden von Menschenrechtsorganisationen schließen sich zum Schutz der Rechte von Journalisten zum »Komitee des 29. September« zusammen.
21.10.2010	Asia-Plus meldet, dass im Norden des Landes bei einer Spezialoperation zwei Mitglieder der Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) getötet wurden.
21.10.2010	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte spricht einem nach Russland geflüchteten Tadschiken 22.000 Euro Entschädigung für unrechtmäßige Haft in Russland zu.

23.10.2010	Energie- und Industrieminister Gul Scherali gibt vor der Presse bekannt, dass wegen des Baus des Sangtuda-2-Wasserkraftwerkes Anfang November der Abfluss des Wachschi blockiert wird.
23.10.2010	Das Kulturzentrum der Partei der Islamischen Wiedergeburt und zugleich die einzige Moschee Duschanbes, in der Frauen und Männer in einem Raum beten, wird durch ein Feuer zerstört. Personen kommen nicht zu Schaden. Der Vorfall ereignet sich einen Tag nachdem Sicherheitskräfte die Parteizentrale durchsucht und religiöse Literatur und Filme beschlagnahmt hatten.
25.10.2010	Während eines offiziellen Afghanistanbesuches von Präsident Emomali Rachmon werden mehrere Abkommen, u. a. über Zusammenarbeit in den Bereichen Energie und Tourismus, unterzeichnet.
26.10.2010	Die Ende September unter dem Vorwurf des Hooliganismus verhaftete Fernsehjournalistin Husnigul Daminova sucht offiziell um ihre Entlassung nach.
26.10.2010	Präsident Rachmon erklärt, dass es im Bezirk Rascht keine aktiven Taliban-Kämpfer gebe.
26.10.2010	Auf Anordnung des Bildungsministeriums fallen die Herbst- und Frühjahrsferien in den Schulen des Landes aus, dafür werden die Ferien im Winter verlängert (1.–31.1.2011).
26.10.2010	Suchtrupps finden die Leichen von drei seit einem Hubschrauberabsturz am 6.10. vermissten Angehörigen der Alfa-Spezialtruppen im Fluss Surchob im Bezirk Rascht.
26.10.2010	Das Ministerium für Transport und Kommunikation erklärt die Nichterreichbarkeit bestimmter Websites seit Ende September mit technischen Problemen, wie der Überlastung von Leitungen.
27.10.2010	Präsident Rachmon äußert sich bei einem Treffen mit dem Direktor des Russischen Föderalen Migrationsdienstes, Konstantin Romanowskij, unzufrieden mit der Beachtung der Rechte von Migranten in Russland.
27.10.2010	Nach Angaben von ferghana.ru stauen sich schon den fünften Tag mehr als 100 türkische und iranische LKW am Grenzkontrollpunkt Dusti (Bezirk Tursunsoda), weil die usbekischen Grenzbehörden sie nicht abfertigen.
27.10.2010	Der Bau der 220 Kilovolt-Stromleitung vom Sangtuda-1-Kraftwerk bis zur afghanischen Grenze ist beendet. Das tadschikische Energieministerium fordert die afghanische Seite auf, den Bau auf ihrer Seite von der Grenze bis nach Pol-e Khomri schneller voranzubringen.
27.10.2010	Der Gründer und General-Direktor des Radiosenders Watan, Daler Amonow, wird von der staatlichen Agentur für Finanzkontrolle der Unterschlagung verdächtigt.

27.10.2010	Vertreter der staatlichen Nachrichtenagenturen von Tadschikistan, Iran und Afghanistan betonen bei einem Treffen die Notwendigkeit eines internationalen persischsprachigen Fernsehsenders.
28.10.2010	Bei einem Treffen der Transportminister Tadschikistans, Kirgistans, Chinas, Afghanistans und Irans in Duschanbe wird der Ausbau der Verkehrsverbindungen zwischen den Staaten erörtert, u. a. der Bau einer Eisenbahnlinie von Kaschgar nach Herat.
28.10.2010	Nach Angaben von Finanzminister Safarali Nadjmiddinow geht der Verkauf von Roghun-Aktien im Land ununterbrochen weiter. Bisher seien auf diese Weise 820 Mio. Somoni (185,5 Mio. US-Dollar) eingenommen worden.
28.10.2010	RFE/RL meldet, dass in den vergangenen Tagen tadschikische Behörden islamische Untergrundschulen aufgespürt haben, allein 20 im Bezirk Chatlon.
29.10.2010	Die Botschafter der USA, Deutschlands, Großbritanniens und Frankreichs sowie der EU-Vertreter in Duschanbe bringen gegenüber dem Ministerium für Transport und Kommunikation ihre Besorgnis über die zunehmende Einschränkung der Medien- und Informationsfreiheit zum Ausdruck.
29.10.2010	Nach Angaben aus dem Innenministerium findet im Norden des Landes eine Anti-Terror-Operation statt, um IMU-Kämpfer gefangen zu nehmen.
29.11.2010	Bei der Baumwollernte wird noch vor Abschluss der Ernte das avisierte Ziel von 300.000 t Rohbaumwolle erreicht.
November	
1.11.2010	Das Außenministerium teilt mit, dass Usbekistan einseitig einen Grenzübergang im Bezirk Pandschakent geschlossen hat.
1.11.2010	In Duschanbe beginnt ein einwöchiges Training für 35 im Kampf gegen Drogen eingesetzte afghanische Polizisten.
1.11.2010	Die Pressestelle des Verteidigungsministeriums gibt bekannt, dass das Ministerium Ausbildungszentren für den Gebirgseinsatz im Bezirk Rascht einrichten werde.
1.11.2010	Mit einer feierlichen Zeremonie wird die erste saudi-arabische Botschaft in Tadschikistan eröffnet.
2.11.2010	Asia-Plus meldet, dass das usbekische Außenministerium tadschikische Klagen über die Nichtabfertigung von Güterwaggons an der Grenze als falsch und unbegründet bezeichnet habe.
2.11.2010	Nach einem Treffen mit Präsident Rachmon verspricht der stellvertretende Außenminister Saudi-Arabiens, Prinz Chalid bin Saud bin Chalid Al Saud, Unterstützung seines Landes bei tadschikischen Energie- und Eisenbahnprojekten, fordert aber auch mehr tadschikische Eigeninitiative.

3.11.2010	Im ganzen Land wird offiziell die winterliche Stromrationierung eingeführt. In diesem Jahr soll es überall 12 Stunden Strom am Tag geben. Die Hauptstadt und die anderen größeren Städte des Landes sind von der Rationierung ausgenommen.
3.11.2010	Transport- und Kommunikationsminister Olimdschon Bobojew teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie über den tadschikischen Teil des geplanten Bau der Eisenbahnlinie von China über Kirgistan und Tadschikistan nach Afghanistan und Iran bei der iranischen Metro Engineering Company in Auftrag gegeben wurde.
3.11.2010	Die Armee beginnt mit dem Abzug ihrer Truppen aus dem Bezirk Rascht.
3.11.2010	Nach Angaben von Ferghana.ru sollen sich acht tadschikische Staatsbürgerinnen wegen illegalen Grenzübertritts seit mehr als einem Monat in einem Untersuchungsgefängnis in Samarkand befinden.
6.11.2010	Ferghana.ru meldet, dass die tadschikische Grenzsicherung nach Afghanistan verstärkt wurde.
6.11.2010	In der russischen Stadt Puschkin bei Sankt Petersburg wird ein 21-jähriger tadschikischer Gastarbeiter ermordet, drei tatverdächtige Russen werden festgenommen.
8.11.2010	Die Chefs der Sicherheitskräfte und Geheimdienste der GUS-Staaten treffen in Duschanbe zu Gesprächen über Zusammenarbeit und Kampf gegen internationalen Terrorismus und Waffen- und Drogenschmuggel zusammen.
9.11.2010	Präsident Rachmon erörtert mit dem Vize-Präsidenten der japanischen Entwicklungshilfeorganisation (JICA), Kiyoshi Kodera, Ergebnisse und Perspektiven der Zusammenarbeit. Insbesondere bittet er um Hilfe für regionale Energieprojekte und den Straßenbau.
9.11.2010	Mehrere Medien beschäftigen sich mit der Rückkehr von mehr als 100 Studenten, die ihr Islam-Studium an der renommierten ägyptischen Al-Ahzar-Universität abgebrochen hatten und nach Tadschikistan zurückgekehrt waren. Es wird spekuliert, ob dies freiwillig oder unter staatlichem Druck geschehen ist.
10.11.2010	In Duschanbe wird im Rahmen eines von der US-Regierung mit 650.000 US-Dollar finanzierten Projektes gegen Menschenhandel ein Ausbildungszentrum an der juristischen Fakultät der staatlichen Nationaluniversität von Duschanbe eröffnet.
12.11.2010	Im Gebiet Sogd, wird ein russischer Staatsbürger tadschikischer Herkunft unter dem Verdacht der Zugehörigkeit zur IMU festgenommen.
13.10.2010	In Duschanbe wird eine Industriemesse von 70 iranischen Firmen eröffnet.
15.11.2010	Die Nachrichtenagentur Avesta meldet, dass Usbekistan seine Gaslieferungen steigert, nachdem die staatliche tadschikische Gasgesellschaft Schulden abbezahlt hat.

15.11.2010	Der tadschikische Dienst von Radio Liberty meldet, dass Usbekistan über 70 Wasserspeicher gebaut habe, in denen Wasser des Syr Darja und Amu Darja für Bewässerungszwecke gesammelt werde, ohne dies wie vorgeschrieben, den anderen Staaten des Aralseebeckens zu melden.
15.11.2010	Amnesty International beklagt, dass die Polizei im Gebiet Sogd den vor einigen Tagen festgenommenen russischen Staatsbürger tadschikischer Herkunft gefoltert habe.
16.11.2010	Der Vorsitzende des Komitees für religiöse Angelegenheiten der Regierung, Abdurahim Holikow, erklärt in einem Interview mit der russischen Nachrichtenagentur Regnum, dass in Tadschikistan heute Islam gelebt werden könne, aber keinerlei Gefahr bestehe, dass es ein islamistischer Staat werde.
17.11.2010	Der Direktor der staatlichen Drogenkontrollagentur, Rustam Nasarow, trifft mit dem regionalen UN-Vertreter des UN-Büros zur Drogen und Verbrechensbekämpfung (UNODC) für Zentralasien, Masood Karimipoor, zu Gesprächen zusammen.
17.11.2010	Zwei private Wochenzeitschriften (Farazh und Nigoh) erscheinen nach mehrwöchiger, wegen der Weigerung von Druckereien, sie zu drucken, entstandener Zwangspause wieder.
17.11.2010	In Orenburg wird ein tadschikischer Geschäftsmann auf offener Straße erschossen.
18.11.2010	Im Gebiet Sogd werden zwei Männer wegen des Verdachts der Mitgliedschaft bei Hizb ut-Tahrir festgenommen.
19.11.2010	Die usbekische Blockade bei der Abfertigung für Tadschikistan bestimmter Güterwaggons behindert nach den Worten des Generaldirektors der Roghun-Elektrizitätsgesellschaft, Nuroлло Schulaschow, die Bautätigkeit in Roghun. Einen Ausweg sieht er nur im Einsatz von Helikoptern oder durch Afghanistan.
19.11.2010	Es wird bekannt, dass Mitarbeiter der staatlichen Drogenkontrollagentur in Zusammenarbeit mit russischen Spezialisten am 13./14.11. Drogen im Wert von mehr als 1 Mio. US-Dollar beschlagnahmt haben.
19.11.2010	Ferghana.ru meldet, dass die Verwaltung des Autonomen Bezirks Berg-Badachschan 28 nicht registrierte Moscheen geschlossen hat, was diese bestreiten.
22.11.2010	Mehr als 130 junge Männer, die illegal an religiösen Schulen in Iran studiert hatten, kehren auf Anordnung des Präsidenten nach Tadschikistan zurück.
23.11.2010	Bei der achten Sitzung der tadschikisch-kasachstanischen Zwischenregierungskommission in Duschanbe wird eine Intensivierung insbesondere der ökonomischen Zusammenarbeit erörtert. Abkommen über die Errichtung von Hochspannungsleitungen zwischen beiden Staaten und zur Gasverarbeitung in Tadschikistan werden unterzeichnet.

23.11.2010	Im Dorf Guschari, 40 km nördlich von Duschanbe, demonstrieren ca. 400 Bewohner gegen die Maut für die Straße Duschanbe – Tschanak, da die Straße die einzige Verbindung zwischen einzelnen Teilen des Dorfes ist.
23.11.2010	Aus dem Innenministerium wird bekannt, dass bereits am 14.11. zwei weitere militante Extremisten in Rascht erschossen wurden.
24.11.2010	Die tadschikische Tageszeitung ImruzNews, die erst im August gegründet worden war, kann wegen finanzieller Probleme nicht erscheinen.
24.11.2010	Präsident Emomali Rachmon empfängt den iranischen Vizepräsidenten Mohammed Reza Rahimi zu Gesprächen über Stand und Entwicklung vor allem der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit.
25.11.2010	In Duschanbe findet eine reguläre Sitzung der Regierungschefs der SCO-Staaten statt.
25.11.2010	Präsident Rachmon empfängt den chinesischen Premierminister Wen Jiabao und versichert ihm, dass die Kooperation mit China Priorität genieße.
25.11.2010	Nach Angaben des Energieministeriums ist innerhalb der nächsten zwei Jahre neben dem Bau einer Reihe von Kleinstwasserkraftwerken auch die Errichtung von drei Windkraftparks geplant.
26.11.2010	Bei einem Treffen mit Präsident Rachmon äußert der russische Premierminister Wladimir Putin die Überzeugung, dass die russische Militärbasis in Tadschikistan ein Element der Stabilität des Landes darstelle.
28.11.2010	Präsident Rachmon und der iranische Energieminister Majid Namjou starten gemeinsam die Bauarbeiten für den Sangtuda-2-Staudamm. Rachmon erklärt, dies sei erst der Beginn der Zusammenarbeit im Energiebereich. Der Wachschi wird im Zusammenhang mit dem Bau des Sangtuda-2-Wasserkraftwerkes für zwei Tage gestaut.
29.11.2010	Der iranische Außenminister Manuchehr Mottaki empfängt in Teheran Parlamentsprecher Schurkurjon Zuhorov. Beide Seiten betonen die engen Beziehungen und befürworten ihren weiteren Ausbau.
29.11.2010	Viktor Sebeljew, der Chef der Vertretung des russischen Migrationsdienstes in Tadschikistan, kündigt auf einer Konferenz in Duschanbe an, dass die RF an der Anwerbung qualifizierter Arbeitskräfte aus Tadschikistan interessiert sei und neue Regelungen schaffen werde.
29.11.2010	Der Chefredakteur der Tageszeitung ImruzNews, Rajab Mirzo, gibt seinen Rücktritt bekannt.
30.11.2010	Die Koalition der Menschenrechts-NGOs wendet sich in einem offenen Brief an Präsident Rachmon in dem sie an ihn appelliert, die Todesstrafe abzuschaffen.

Dezember	
1.12.2010	Präsident Rachmon fordert auf dem OSZE-Gipfel in Astana mehr Unterstützung bei der Durchsetzung der Interessen seines Landes als Binnenstaat.
1.12.2010	Nach Angaben von Arbeitsminister Machmadan Machmadaminow müssen bis Ende des Jahres ca. 1.500 Familien wegen des Baus des Roghun-Stausees umgesiedelt werden, 453 sind bereits umgezogen.
1.12.2010	Im Bezirk Chatlon werden drei Angehörige der Sicherheitskräfte bei einer Schießerei getötet.
2.12.2010	Uzreport meldet, dass hochrangige Vertreter der Transportministerien von Tadschikistan und Kirgistan ein Abkommen über grenzüberschreitenden Transport unterzeichnet haben. Es handelt sich um das erste derartige Abkommen im Rahmen von CAREC (Central Asia Regional Economic Cooperation).
6.12.2010	Interfax zitiert eine Quelle bei TojikTransGaz, nach der die Gesellschaft wieder 1,6 Mio. US-Dollar Schulden bei Usbekistan habe, weil kleinere Gaskunden ihre Rechnungen nicht bezahlen. Es bestehe die Gefahr, dass Usbekistan seine Lieferungen reduziere.
6.12.2010	Innenminister Abdurachim Kachchorow und sein russischer Amtskollege Raschid Nurgalijew unterzeichnen zum Abschluss ihrer Gespräche eine Vereinbarung zur Verbesserung der Rechtsstellung der Gastarbeiter.
6.12.2010	ImruzNews, die aus finanziellen Gründen fast zwei Wochen nicht erschienen war, taucht unter neuem Chefredakteur wieder an den Kiosken auf.
8.12.2010	Präsident Rachmon empfängt Aleksej Miller, den Vorstandsvorsitzenden von Gazprom, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
8.12.2010	Im russischen Tscheljabinsk wird Abdulwosit Latipow (Kari Wosit), ein Anführer des nicht befriedeten Teils der Tadschikischen Opposition, festgenommen. Ihm werden 25 Terrorakte zur Last gelegt.
8.12.2010	OSZE/ODIHR stellen in ihrem Abschlussbericht zu den Parlamentswahlen im Februar fest, dass die Wahlen in mehrfacher Hinsicht nicht OSZE-Standards entsprochen hätten
9.12.2010	Auf einer Konferenz anlässlich des internationalen Anti-Korruptionstages nennt der stellvertretende Direktor der staatlichen Agentur für Finanzkontrolle und Kampf gegen Korruption, Abdurachim Abdulchasanow, Landwirtschaft und Bildung als am stärksten von Korruption betroffene Branchen des Landes.
10.12.2010	Präsident Rachmon hält sich zur Teilnahme am CSTO- und GUS-Gipfel in Moskau auf.

13.12.2010	In Brüssel findet unter Teilnahme von Außenminister Hamrochon Zarifi die erste Sitzung des Kooperationsrates EU-Tadschikistan statt. Ziel ist es, die Zusammenarbeit beider Seite zu intensivieren.
16.12.2010	In Chudschand wird ein leitender Mitarbeiter der Frauenklinik wegen Kinderhandels zu achteinhalb Jahren Haft verurteilt.
18.12.2010	Im Norden Afghanistans werden sieben weitere der im August aus einem Gefängnis in Duschambe geflüchteten Gefangenen verhaftet.
20.12.2010	Nach einer Meldung von RFE/RL hat die russische Gazprom bei neuesten Explorationen in Tadschikistan genug Erdgas gefunden, um das Land damit für fünfzig Jahre zu versorgen.
22.12.2010	Präsident Emomali Rachmon trifft am Rande des ECO-Gipfels in Istanbul mit seinem türkischen Amtskollegen Abdullah Gül zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen zusammen.
22.12.2010	Der ADB-Direktor für Tadschikistan, Joji Tokeshi, erklärt auf einer Pressekonferenz, dass sein Institut Tadschikistan 2011 keine weitere Kredite gewähren werde, um seine Außenverschuldung nicht noch mehr zu erhöhen, dafür aber höhere nicht rückzahlbare Kredite zur Verfügung stelle.
26.12.2010	Energieminister Gul Scherali und der Minister für Wasserressourcen, Rachmat Bobokalonow, treffen in Teheran mit den Energieministern von Iran und Afghanistan zu Gesprächen über ihre Zusammenarbeit im Energiebereich (Bau von Hochspannungsleitungen und Wasserkraftwerken) zusammen.
27.12.2010	Die Behörden verbieten mehr als 90 tadschikischen Kindern den weiteren Besuch der Schule der iranischen Botschaft.
27.12.2010	Bei einer Schießerei mit ca. 30 Drogenschmugglern an der Grenze zu Afghanistan kommen zwei Grenzschützer ums Leben.
28.12.2010	Nach einem Treffen mit Landwirtschaftsminister Kosim Kosimow mit dem Vertreter von USAID für Tadschikistan, Jeffrey Lehrer, wird bekannt, dass die Organisation knapp 30 Mio. US-Dollar zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Familienbetrieben bereit stellt.
28.12.2010	Die staatliche Aluminium Gesellschaft Talco unterzeichnet einen Vorvertrag mit dem größten Rohstoffhändler Asiens, Noble Resources Ltd, Hong Kong, und Det.Al, Aserbaidshan.
28.12.2010	Die Sicherheitsbehörden entdecken in einem Dorf im Bezirk Rascht sowie im Gebiet Chatlon zwei große Lager mit Handgranaten, Feuerwaffen und Munitionsvorräten.
29.12.2010	Aus dem Finanzministerium wird bekannt, dass Tadschikistan und Usbekistan ein Umschuldungsübereinkommen gefunden haben, nach dem die Rückzahlungsfrist um zwei Jahre aufgeschoben wird.

29.12.2010	Das Komitee für religiöse Angelegenheiten erklärt, dass die einzige Synagoge Tadschikistans illegal arbeite. Ihre Vertreter hätten nicht zum gesetzlich vorgeschriebenen Zeitpunkt die Papiere für die Registrierung eingereicht.
30.12.2010	Reporter ohne Grenzen fordert die Freilassung des am 23.11. in Chudschand unter Korruptionsverdacht verhafteten Journalisten Machmadjusuf Ismoilow.
30.12.2010	Nach Angaben der nationalen Elektrizitätsgesellschaft wurden 2010 in Tadschikistan acht kleinere Wasserkraftwerke im Wert von 11,5 Mio. US-Dollar gebaut, die zusammen eine Kapazität von 8 MW haben.
31.12.2010	Auf dem Flughafen von Duschanbe treffen Materialien für die Errichtung des Sangtuda-2-Wasserkraftwerkes aus Iran ein. Der Luftweg war erforderlich, um die usbekische Landblockade zu umgehen.

Quelle: Zentralasien-Analysen 25-37, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>